



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Psychotherapie trifft Selbsthilfe

Psychotherapie und Selbsthilfe
eine gegenseitige Ergänzung

Dr. Dietrich Munz

Landespsychotherapeutenkammer BW



Rückblick

Bedeutung der Selbsthilfe(organisationen)

Formen der Selbsthilfe

AWMF-Leitlinien und Selbsthilfe

Selbsthilfe und Psychotherapie

Kooperation von Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen und Selbsthilfe ist in der Suchtbehandlung schon lange etabliert

DHS-Broschüre „Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Suchthilfe“:

Die Sucht-Selbsthilfe ist essenzieller Bestandteil des Suchthilfesystems in Deutschland, sodass ehemalige Betroffene in die Planung und Durchführung bestimmter Angebotsformen zunehmend mehr einbezogen werden.

https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/Qualifizierung_von_Mitarbeitenden_in_der_Suchthilfe.pdf

Zum Verhältnis von professioneller Versorgung und Selbsthilfegruppen bei psychischen Erkrankungen und Problemen (I. Hauth; C. Schneller (2016))

Obschon einzelne Profis von Anfang an als Sympathisanten, Anreger und Unterstützer in der Selbsthilfe beteiligt waren, war das Verhältnis wohl insgesamt zunächst von gegenseitiger Skepsis geprägt. Mancherorts bildeten Selbsthilfegruppen und professionelle Versorgung vielleicht eine Parallelwelt oder (friedliche?) Koexistenz.

<https://www.nakos.de/data/Fachpublikationen/2016/DAGSHG-Jahrbuch-16-Hauth-Schneller.pdf>



Zwischenzeitlich Selbsthilfe und Selbsthilfeorganisationen deutlich an Bedeutung gewonnen:

Verbände der Selbsthilfe (NAKOS; KISS)

Betroffenenverbände (Psychiatrieerfahrene)

Angehörigenverbände

Bedeutung der Selbsthilfe



l|k Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Zunehmende Bedeutung der Selbsthilfe(organisationen)

Einbezug in Planungs- und Entscheidungsprozesse im
Gesundheitssystem:

Bedeutung der Selbsthilfe



ljk Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Zunehmende Bedeutung der Selbsthilfe(organisationen)

Einbezug in Planungs- und Entscheidungsprozesse im
Gesundheitssystem:

- Erarbeitung der Leitlinien (AWMF)

Bedeutung der Selbsthilfe



Zunehmende Bedeutung der Selbsthilfe(organisationen)

Einbezug in Planungs- und Entscheidungsprozesse im Gesundheitssystem:

- Erarbeitung der Leitlinien (AWMF)
- Landeskrankenhausausschuss

Ihm gehören als Mitglieder an:

8. die Organisationen für die Wahrnehmung der Interessen der Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen mit zwei Vertretern,

Bedeutung der Selbsthilfe



Zunehmende Bedeutung der Selbsthilfe(organisationen)

Einbezug in Planungs- und Entscheidungsprozesse im Gesundheitssystem:

- Erarbeitung der Leitlinien (AWMF)
- Landeskrankenhausausschuss
- Aktion Psychisch Kranke (APK)
- Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
- Dialogischer Rat Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit

Formen der Selbsthilfe



Formen der Selbsthilfe

(AWMF: LL Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen
(2013/2018))

- 1) Selbstmanagement
- 2) Mediengestützte Edukation und Selbsthilfe
- 3) Selbsthilfegruppen
- 4) Peer-Support

https://register.awmf.org/assets/guidelines/038-020I_S3_Psychosoziale_Therapien_bei_schweren_psychischen_Erkrankungen_2019-07.pdf



Formen der Selbsthilfe

Selbstmanagement (bzw. Selbstregulierung, skills-training)

Trainingsprogramme für (Selbsthilfe)Gruppen

Empfehlung 5 (2012)

Selbstmanagement ist ein bedeutender Teil der Krankheitsbewältigung und sollte im gesamten Behandlungsprozess unterstützt werden.



Formen der Selbsthilfe

Mediengestützte Edukation und Selbsthilfe

Patientenratgeber

Internet- und Computergestützte Selbsthilfeinterventionen

Online-Selbsthilfe-Foren



Formen der Selbsthilfe

Mediengestützte Edukation und Selbsthilfe

Empfehlung 6 (2012)

Ratgeber und Selbsthilfemanuale sollten interessenunabhängig, leicht verständlich und qualitativ hochwertig sein.

Empfehlung 7 (2012)

Internet- und computerbasierte Angebote mit der Möglichkeit professioneller Rückmeldung können bei entsprechender Motivation hilfreich sein.



Formen der Selbsthilfe

Selbsthilfegruppen

störungsspezifisch – störungsübergreifend

geschlossen

offen

Angehörige

gemischt Angehörige und Betroffen

Selbsthilfegruppen



Selbsthilfegruppen

Wirkmechanismen:

- Empathie
- Empowerment und Selbstwirksamkeitserleben
- Ganzheitliche Perspektive der Erkrankung
- Gegenseitige soziale und emotionale Unterstützung
- Modellernen
- Gruppenprozesse (Gemeinschaftsgefühl, Verständnis)
- Wissenserweiterung



Formen der Selbsthilfe

Selbsthilfegruppen

Empfehlung 8 (2012)

Patienten sollen über Selbsthilfe- und Angehörigengruppen informiert und, wenn angebracht, zur Teilnahme ermuntert werden.



Formen der Selbsthilfe

Peer-Support (Ex-in)

Empfehlung 9 (NEU)

Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen sollte Peer-Support* unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Bedarfe zur Stärkung des Recovery-Prozesses und zur Förderung der Beteiligung an der Behandlung angeboten werden.

Evidenzebene: Ib, Empfehlungsstärke: B



Empfehlungen zu Selbsthilfegruppen bei

- Alkoholbezogene Störungen (Informieren und Empfehlen)
- Bipolare Störungen (Ermutigung; Hinweis auf Kontaktstellen)
- Unipolare Depression (Informieren, Ermutigung, Empfehlungsstufe A)
- Angststörungen (Informieren, Ermutigung)
- Zwangsstörungen (Selbsthilfe zur Rückfallprophylaxe)

Selbsthilfe - Psychotherapie



ljk Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Psychotherapeutische Versorgung und Selbsthilfe: Systematische Verzahnung notwendig (D. Munz)

Die gelebte Praxis mag in der psychotherapeutischen Versorgung noch ausbaufähig sein. Die Potentiale der Selbsthilfe könnten noch besser genutzt werden. Der Bundespsychotherapeutenkammer ist es daher ein Anliegen, die konkrete Zusammenarbeit zwischen Psychotherapeuten und der Selbsthilfe und der professionellen Selbsthilfeunterstützung weiter zu fördern.

<https://www.nakos.de/data/Fachpublikationen/2017/NAKOS-INFO-117.pdf>

Selbsthilfe - Psychotherapie



ljk Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Psychotherapeutische Versorgung und Selbsthilfe: Systematische Verzahnung notwendig (D. Munz)

Vielen Psychotherapeuten sind derzeit die Strukturen der Selbsthilfekontaktstellen in ihrer Region noch zu wenig bekannt. Eine Ausnahme hiervon sind vor allem die Psychotherapeuten, die in den Einrichtungen der Suchthilfe tätig sind. Für sie ist die Kooperation mit Selbsthilfegruppen schon seit vielen Jahren gängige Praxis.

Selbsthilfe - Psychotherapie



l|k Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Zum Verhältnis von professioneller Versorgung und Selbsthilfegruppen bei psychischen Erkrankungen und Problemen (I. Hauth; C. Schneller (2016))

Selbsthilfegruppen und professionelle Versorgung werden als eigenständige, sich ergänzende Angebote gesehen (Borgetto / von dem Knesebeck 2009; Slesina / Fink 2009) ...

Dies bedeutet aber auch, dass es sich nicht um konkurrierende Angebote handelt, die sich gegenseitig ersetzen können – obschon sicherlich in unterschiedlichen Krankheitsphasen die Angebote eine unterschiedliche Rolle spielen dürften. Zuweilen wird die Selbsthilfe als „vierte Säule“ des Gesundheitswesens ..bezeichnet.

Selbsthilfe - Psychotherapie



l|k Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Psychotherapeutische Versorgung und Selbsthilfe: Systematische Verzahnung notwendig (D. Munz)

Die Selbsthilfe darf dabei aber nicht als möglicher Ersatz für fehlende psychotherapeutische Behandlungskapazitäten missbraucht werden. Die Patienten benötigen immer die gegenseitige Ergänzung beider Angebote. Selbsthilfe und Psychotherapie dürfen sich dabei nicht gegeneinander ausspielen lassen. Die Zukunft liegt in der systematischen Verzahnung beider Angebote. Davon können Patienten nur profitieren.

Selbsthilfe - Psychotherapie



l|k Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Zum Verhältnis von professioneller Versorgung und Selbsthilfegruppen bei psychischen Erkrankungen und Problemen (I. Hauth; C. Schneller (2016))

Selbsthilfe ist ein wichtiges Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen. Es besteht Einigkeit darin, dass eine Selbsthilfegruppe keine professionelle Versorgung ersetzt und sie nur bedingt geeignet ist, Wartezeiten auf Therapie- und Behandlungsplätze zu überbrücken.



Ärzt/innen, Psychotherapeut/innen und Selbsthilfegruppen: Streitpartner oder Mitstreiter – wo stehen wir heute (D. Fuchs)

Im täglichen Kontakt mit Selbsthilfegruppen ist es immer wieder eindrucksvoll, wie chronisch kranke Menschen, die häufig selbst nicht „hundert Prozent ihrer Kräfte“ zur Verfügung haben, sich für andere Betroffene einsetzen. In der heutigen Zeit nimmt diese Bereitschaft in der Gesellschaft ab – in der Selbsthilfe jedoch zu. Deshalb verdienen es die Menschen in der Selbsthilfe mehr denn je, unterstützt und gefördert zu werden, damit das Ehrenamt nicht zur Belastung wird und der vierten Säule des Gesundheitswesens die „Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe“ erhalten bleibt.

<https://www.nakos.de/data/Fachpublikationen/2017/NAKOS-INFO-117.pdf>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!